Église néo-apostolique
de Suisse

Woche 45 / 2018

06.11.2018

Wie in den letzten Reisenotizen vermerkt, fand am vergangenen Montag und Dienstag in der Kirche Zofingen das theologische Seminar statt. Interessante, lehrreiche Ausführungen und angeregte Diskussionen liessen uns angefüllt mit erweitertem Wissen heimkehren.



Am Mittwochmorgen ging es gleich weiter nach Wien, wo sich am Abend in der Gemeinde Wien-Landstrasse die Geschwister zum Gottesdienst versammelten.

Das Erleben wurde zu einer berührenden Einstimmung auf den folgenden Entschlafenen-Gottesdienst. Die verlangende Gemeinde und die musikalischen Vorträge trugen zur Festfreude bei. Ein achtjähriger Junge hatte den sehnlichsten Wunsch, ein Gotteskind zu werden. Zusammen mit seinem Vater stand er vor dem Altar – unbeschreiblich bewegende Augenblicke. Dieses Verlangen der Seele unseres jungen Glaubensbruders führte so schön vor Augen, wie gross wohl dasselbe Verlangen nach dem Heilsangebot Gottes in vielen Seelen aus der jenseitigen Welt sein muss. Nach dem Gottesdienst gab es noch eine Erfrischung und die Gelegenheit, sich mit den Geschwistern auszutauschen. Mit einem gemeinsamen spontanen Singen von Liedern klang dieser Abend aus.

Besuche und Besprechungen füllten den nächsten Tag aus.

Der erste Novembersonntag rückte immer näher. Am Vorabend durften wir im Kreis der Geschwister aus dem ganzen Bezirk in der Kirche Thun eine Einstimmung und Vorbereitung auf den Gottesdienst für die Entschlafenen erleben. Unter dem Titel «Mache dich auf und werde Licht» wurden wir in eindrücklicher und bewegender Art auf das Geschehen des kommenden Tages vorbereitet. Nach einem Musikstück folgte Stille, Raum für ein persönliches Gebet. Wortbeiträge aus der Bibel, mit Untermalung durch Lichter, leiteten uns weiter. Schattenspiele führten in schöner Weise unser Handeln in der Zuwendung zu den Entschlafenen vor Augen. Dazu ertönten, von verschiedenen Instrumenten intoniert, Ausschnitte des Liedes «Gottes Liebe, Gottes Gnad» (Chorbuch 328).

Der letzte Entschlafenen-Gottesdienst dieses Jahres mit den sakramentalen Handlungen fand für unseren Arbeitsbereich in der Kirche Spiez statt, wo sich die Gemeinden Spiez, Visp und Zweisimmen versammelt hatten. Solche Gottesdienste sind Freudenfeste, die uns die Liebe Gottes erleben lässt. Apostel Thomas Deubel und Bischof Thomas Wihler, wie auch die Bezirksämter, etliche Vorsteher und Amtsträger aus den drei Gemeinden, begleiteten mich. Gerne verweise ich auf den Beitrag auf unserer Homepage unter https://www.nak.ch/nc/news/nak-schweiz/?berID=8225&L=

In der kommenden Woche hat unser Stammapostel alle Bezirksapostel und Bezirksapostelhelfer der Welt nach Zürich eingeladen zur zweiten Bezirksapostelversammlung International in diesem Jahr. Ich freue mich sehr auf die Begegnungen und das Zusammensein in der Arbeit und im Gedankenaustausch.









